



Performante IT-Umgebung für Home-Office-Anbindung

Harro Höfliger benötigt eine performante, skalierbare und hochverfügbare IT-Infrastruktur. Daher hat der Mittelständler bereits 2018 mit FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX for VMware vSAN eine hyperkonvergente Lösung eingeführt. Diese wurde kontinuierlich ausgebaut und über die letzten Jahre von 10 auf 21 Knoten erweitert. Dadurch ließ sich während der Pandemie in kürzester Zeit eine stabile Remote-Umgebung für Home-Office-Mitarbeiter*innen aufbauen.

Der Kunde

Harro Höfliger entwickelt und fertigt Produktions- sowie Verpackungsanlagen und bietet umfangreiche Beratungs- und Serviceleistungen für den gesamten Produktlebenszyklus an. Zu den Kunden zählen pharmazeutische und medizintechnische Unternehmen wie etwa das Unternehmen BioNTech SE. Das Maschinen-Portfolio des 1975 gegründeten Unternehmens deckt alle Industrialisierungsstufen vom Labor bis zur Produktion ab.



Branche: **Maschinen- und Anlagenbau**



Land: **Deutschland**



Mitarbeiter*innen: **1.500**



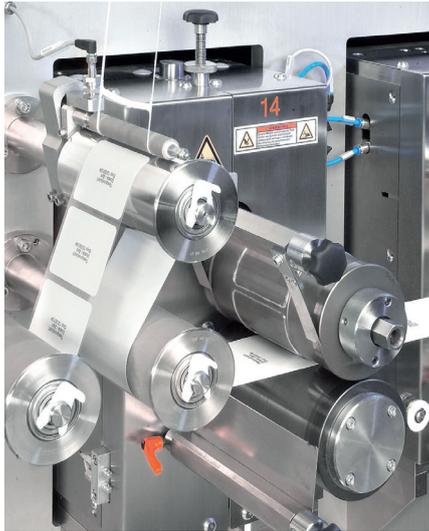
Website: **hoefliger.com**

Herausforderung

Harro Höfliger benötigt eine performante, flexibel skalierbare und hochverfügbare IT-Infrastruktur.

Lösung

- FUJITSU Integrated System PRIMEFLEX for VMware vSAN
- 21 Nodes auf zwei Cluster verteilt



> 100

Mitarbeiter*innen ließen sich durch die vSAN-Infrastruktur schnell und einfach aus dem Home Office anbinden

vmware®

EBF SYSTEC
IT-LÖSUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

FUJITSU

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an das Fujitsu Customer Interaction Center:
Tel.: 00800 37210000
cic@ts.fujitsu.com

„Mit Fujitsu konnten wir unsere bislang heterogene Systemwelt konsolidieren und deren Komplexität reduzieren.“

Karsten Ehrlich, Director IT, Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH

Hohe Anforderungen an Sicherheit und Stabilität der Produktionsprozesse

Harro Höfliger spielt eine Schlüsselrolle bei der Verpackung der Fläschchen mit dem COVID-19-Impfstoff von Pfizer und BioNTech. Das Unternehmen liefert dafür die entsprechenden Verpackungsmaschinen. Dabei betreibt der Hersteller Kritische Infrastrukturen (KRITIS) nach den in Deutschland geltenden gesetzlichen Vorgaben. „Wir müssen daher besonders hohe Anforderungen an die Ausfallsicherheit der Systeme und Stabilität der Produktionsprozesse erfüllen und benötigen hierfür eine performante IT-Infrastruktur“, erklärt Karsten Ehrlich, Director IT bei Harro Höfliger.

Hyperkonvergente Infrastruktur ermöglicht einfache Administration

Im Jahr 2018 entwickelte der Select Expert Partner EBF Systec ein Konzept für den Wechsel zu einer hyperkonvergenten IT-Infrastruktur mit PRIMEFLEX for VMware vSAN. Dabei handelt es sich um ein integriertes System, das Computing-, Storage-, Software- und Netzwerkressourcen in einem System vereint und das zentral über das VMware vCenter Management-Tool konfiguriert und administriert wird. Als Hardwarebasis dienen FUJITSU PRIMERGY RX2540 Server. Damit kann Harro Höfliger sehr schnell, flexibel und kurzfristig Computing- oder Storage-Kapazitäten skalieren. Der integrierte PRIMEFLEX Solution Support umfasst alle Komponenten der Lösung, bietet eine schnelle Reaktion auf potenzielle Störungen und sorgt so für einen stabilen IT-Betrieb.

Zudem setzt das gesamte Unternehmen schon seit langer Zeit auf weitere Produkte von Fujitsu wie die Storage-Lösung ETERNUS AF 250 als auch Workplace Products wie LIFEBOOK Notebooks oder CELSIUS Workstations. Aufgrund starker Expansion benötigte Harro Höfliger zusätzliche Kapazitäten, um den gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen. Fujitsu baute daher die bestehende Infrastruktur kontinuierlich aus und erweiterte diese über die letzten Jahre von 10 auf 21 Knoten. „Wir schätzen insbesondere die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern von Fujitsu, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen“, bestätigt Karsten Ehrlich.

Einfache Remote-Anbindung durch Virtual Desktop Infrastructure

Auf der IT-Infrastruktur laufen rund 300 Anwendungen, darunter auch das ERP-System proALPHA sowie die 3D-CAD-Anwendung Creo, mit der bei Harro Höfliger Verpackungsmaschinen designet werden. Hierbei ließ sich durch die Virtualisierung die Übertragung der CAD-Daten minimieren, was die Performance und die Sicherheit der Anwendung deutlich erhöht. „Die Systeme haben über die letzten Jahre die nach dem PoC erhofften Leistungen deutlich übertroffen. Auf Basis dieser herausragenden Ergebnisse haben wir die Umgebung kontinuierlich erweitert und konsequent Altsysteme zu vSAN hin migriert. Dadurch konnten wir unsere Systeme konsolidieren und insgesamt die Komplexität der bislang heterogenen Systemwelt reduzieren. Ihre wahre Leistungsfähigkeit hat die hyperkonvergente, private Cloud in den ersten Tagen des Corona-Lockdowns bewiesen: Innerhalb weniger Tage haben wir dutzende CAD-Arbeitsplätze virtualisiert und per Virtual Desktop Infrastructure (VDI) bereitgestellt. Dies ermöglichte performante Umgebungen für Anwender, deren Internetanschlüsse ein effizientes Arbeiten sonst nicht erlaubt hätten“, resümiert Karsten Ehrlich.

Copyright 2021: Fujitsu. Fujitsu Technology Solutions. Alle Rechte vorbehalten. Fujitsu und das Fujitsu Logo sind eingetragene Warenzeichen von Fujitsu Limited und sind weltweit in vielen Ländern registriert. Andere, in diesem Dokument erwähnte Produkt-, Service- und Firmennamen, können Marken von Fujitsu oder anderen Unternehmen sein. Dieses Dokument ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell und kann von Fujitsu ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Dieses Material dient ausschließlich zu Informationszwecken; Fujitsu übernimmt keine Haftung in Zusammenhang mit der Verwendung der darin enthaltenen Informationen. Wir behalten uns das Recht vor, Lieferoptionen zu ändern oder technische Anpassungen vorzunehmen.